

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 18. November 1879.)

Der Bundesrath hat für die am 1. Dezember nächstkünftig zur ordentlichen Wintersession zusammentretende Bundesversammlung folgende Traktanden festgesetzt:

1. Prüfung der Wahlakten neuer Mitglieder des Nationalrathes und des Ständerathes.
2. Wahl des Bundespräsidenten und des Vizepräsidenten des Bundesrathes für das Jahr 1880.
3. Wahl eines Mitgliedes des Bundesgerichts (an der Stelle des demissionirenden Hrn. Bundesrichter Niggeler) für die Amtsdauer bis Ende 1880.
4. Wahl der Geschäftsprüfungskommissionen des Nationalrathes und des Ständerathes. (Geschäftsbericht für 1879, Priorität beim Nationalrath.)
5. Botschaft und Gesezentwurf betreffend Einrichtungen und Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung gemeingefährlicher Epidemien.
6. Botschaft und Gesezentwurf vom 12. November 1879 (Bundesblatt III, 668), betreffend Ankündigung und Verkauf von sogenannten Geheimmitteln.
7. Botschaft vom 25. Oktober 1876 (Bundesblatt 1876, IV, 39) und Gesezentwurf betreffend die civilrechtlichen Verhältnisse der Niedergelassenen und Aufenthalter. (Pendent geblieben beim Nationalrathe.)
8. Botschaft und Gesezentwurf über das schweizerische Obligationen- und Handelsrecht
9. Botschaft und Gesezentwurf betreffend die persönliche Handlungsfähigkeit.
10. Botschaft vom 4. November 1879 (Bundesblatt III, 655) in Ergänzung derjenigen vom 7. März 1879 (Bundesbl. I, 398), betreffend das revidirte Bundesgesetz über die Kosten der Bundesrechtspflege.

11. Botschaft vom 8. Juli 1879 (Bundesblatt III, 89), betreffend eidg. Gewährleistung eines Verfassungsgesetzes des Kantons Uri vom 4. Mai 1879 über Reorganisation des Gerichtswesens.
12. Botschaft vom 18. Juli 1879 (Bundesblatt III, 105, 207), betreffend eidg. Gewährleistung zweier Verfassungsgesetze des Kantons Genf vom 26. April 1879: I. über Einführung des fakultativen Referendums, II. über Neuorganisation der Wahlkreise.
13. Botschaft betreffend eidg. Gewährleistung eines Verfassungsdekretes des Kantons Tessin vom 31. Januar 1879.
14. Botschaft und Uebereinkunft mit Frankreich, betreffend Nationalität und Militärflicht der Söhne von in der Schweiz naturalisirten Franzosen.
15. Botschaft und Vertrag mit Spanien, betreffend Niederlassungsverhältnisse.
16. Entwurf des Voranschlags der Einnahmen und Ausgaben für 1880, nebst Botschaft des Bundesrathes vom 13. Oktober 1879 (Bundesblatt III, 443—594).
17. Botschaft betreffend Bewilligung von Nachtragskreditbegehren für das Jahr 1879.
18. Botschaft nebst Beschlußentwurf betreffend Aufnahme eines eidg. Anleihens, resp. Conversion der alten Anleihen.
19. Botschaft und Beschlußentwurf betreffend Erweiterung der Artillerie-Schußlinie in Thun.
20. Botschaft über Postulat Nr. 189, betreffend Gewährung von Rückzöllen für Tabak und Sprit.
21. Botschaft und Gesezentwurf vom 31. Oktober 1879 (Bundesblatt Nr. 52) über den Schuz von Fabrik- und Handelsmarken.
22. Botschaft und Gesezentwurf betreffend die Kontrolirung des Feingehalts von Gold- und Silberwaaren.
23. Botschaft und Gesezentwurf betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen.
24. Botschaft und Beschlußentwurf betreffend Phosphorzündhölzchenfabrikation.
25. Botschaft und Gesezentwurf betreffend Portofreiheit.

26. Bericht über das Postulat Nr. 186, betreffend die Verwendung von Ordnungsbußen.
27. Botschaft vom 30. September 1879 (Bundesblatt III, 405), betreffend Konzessionsübertragung für die Bahn Rigikaltbad-Rigischeidegg.
28. Botschaft vom 5. November 1879 (Bundesblatt III, 634), betreffend Konzessionsänderung für die Schmalspurbahn Winkel-Apenzell.
29. Rekurs der Kirch- und Schulgemeinde katholisch Dietikon gegen den Regierungsrath von Zürich, betreffend Vereinigung der beiden Primarschulen von katholisch und reformirt Dietikon; sowie gegen den Bundesrathsbeschluß vom 18. Juli 1879 (Bundesblatt III, 237).
30. Bericht des Bundesraths vom 16. Juni 1879 (Bundesblatt II, 984) über den Rekurs von Journalist Heinrich Joachim Gehlsen, betreffend seine Ausweisung aus der Schweiz.
31. Rekurs des Kleinen Raths des Kantons Graubünden gegen den Bundesrathsbeschluß vom 21. Februar 1879 (Bundesblatt III, 683), betreffend das Gesez dieses Kantons über Ausgabe von Banknoten.
32. Rekurs vom 11. Juni 1879 der Hôteliers, Restaurateurs und Cafétiers des Kantons Waadt gegen Bundesrathsbeschluß vom 27. Mai 1879, betreffend Verletzung der Gewerbefreiheit.
33. Bericht des Bundesraths vom 15. August 1879 (Bundesblatt III, 248) über die Beschwerde von Gottfried Grob in Oberwyl bei Zug gegen den Bundesrathbeschluß vom 14. März 1879, betreffend das Erbgesez des Kantons Zug.
34. Bericht des Bundesrathes vom 15. August 1879 (Bundesblatt III, 241) über den Rekurs von Buchdrucker Domenico Mariotta in Locarno gegen den Bundesrathsbeschluß vom 15. Juli 1879, betreffend Preßfreiheit.
35. Rekurs von Christian Vögeli in Heitenried, Kts. Freiburg, und Genossen, gegen den Bundesrathsbeschluß vom 15. Juli 1879 (Bundesblatt III, 692), betreffend ungleiche Besteuerung zu Schul- und andern Zweken.
36. Rekurs von J. J. Dierauer in Oberuzwyl, Kts. St. Gallen, und Genossen, gegen den Bundesrathsbeschluß vom 31. Januar 1879 (Bundesblatt III, 679), betreffend Besteuerung des Hausirens.
37. Petitionen.

Allfällig weiter hinzukommende Gegenstände.

Mit Schreiben vom 27. v. Mts. hat das Komite der Telskapelle dem Bundesrathe mitgetheilt, daß es die sehr nothwendige Restauration der Telskapelle auszuführen gedenke und dazu etwa Fr. 50,000 bedürfe, weshalb es genöthigt sei, einen Aufruf an das Schweizervolk zur Unterstützung des Unternehmens zu erlassen und in erster Linie an die Bundesregierung sich zu wenden.

Auf dieses Gesuch hin bewilligte der Bundesrath an die Restauration der Telskapelle am Vierwaldstättersee einen Beitrag von 1500 Franken.

(Vom 19. November 1879.)

Auf einen Bericht des eidg. Post- und Eisenbahndepartements hat der Bundesrath, unter Vorbehalt der Genehmigung des Londoner Dienstreglements durch die sämmtlichen am internationalen, den 28. Juli d. J. unterzeichneten Telegraphenvertrag von London theiligten Staaten, beschlossen:

- 1) Die aus der Schweiz nach den nicht angrenzenden europäischen Ländern beförderten Telegramme haben zu bezahlen:
 - a. eine fixe Grundtaxe von 50 Rappen;
 - b. eine Worttaxe, welche so hoch gestellt wird, als das internationale Dienstreglement (Art. XXI) es gestattet.
- 2) Die so erhaltene Gesamttaxe wird, so weit nöthig, auf 5 Rappen nach oben abgerundet.
- 3) Das Post- und Eisenbahndepartement ist beauftragt, die Tarife im Einzelnen demgemäß festzustellen und auf den 1. April 1880 in Kraft zu setzen.

Der Bundesrath hat gewählt:

(am 18. November 1879)

als Sekretär bei der Oberpostdirektion: Hrn. Jakob Hasler, Postkommis,
von Männedorf (Zürich),
in Bern;

„ Posthalterin in Viznau: Frau Witwe Franziska Küttel,
von und in Viznau (Luzern);

(am 21. November 1879)

- als Zolleinnehmer
in Cerneux-Péquignot: Hrn. Arthur Matthey, von Sava-
gnier (Neuenburg), in Vivis;
„ Posthalter in Au: „ Walter Nüesch, von Balgach
(Rheinthal), bisheriger Eisen-
bahnstationsvorstand u. Post-
ablagehalter in Dietfurt (Tog-
genburg);
„ Telegraphist in Andelfingen: „ Konrad Pfeifer, Sattler und
Tapezierer, von und in Andel-
fingen (Zürich).

Inserate.

Bekanntmachung.

Nachdem der zwischen der Schweiz und Belgien am 11. Dezember 1862 abgeschlossene Freundschafts-, Niederlassungs- und Handelsvertrag in Folge Kündigung am 18. November 1879 abgelaufen und ein neuer Vertrag noch nicht vereinbart ist, haben beide Staaten das provisorische Uebereinkommen getroffen, sich gegenseitig auf unbestimmte Dauer, jedenfalls bis Ende 1879, auf dem Fuße der Gleichstellung mit der meistbegünstigten Nation zu behandeln.

Bern, den 17. November 1879.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1879
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.11.1879
Date	
Data	
Seite	824-828
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 500

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.